

Fragebogen für

- Ingenieure, Ingenieurinnen
- Architekten, Architektinnen
- Geometer, Geometerinnen
- Bauzeichner, Bauzeichnerinnen

Kanton Zug

2009

Gemeinde

Register-Nr.

STAATS- UND GEMEINDESTEUER DIREKTE BUNDESSTEUER 2009

Wir ersuchen Sie, diesen Fragebogen anhand der beiliegenden **Wegleitung** (Formular 17c-2009) wahrheitsgetreu auszufüllen, zu unterzeichnen und mit der Steuererklärung einzureichen.
Generell sind nur **ganze Frankenbeträge** anzugeben.

A. Allgemeine Angaben

Zutreffendes bitte ankreuzen und gegebenenfalls ergänzen

- | | | |
|---|---|--|
| a) Die Ziffern 1 und 2a hiernach enthalten | <input type="checkbox"/> Zahlungseingänge | <input type="checkbox"/> Fakturierte Beträge |
| b) Bürogemeinschaft | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| c) Beschäftigung von Ingenieuren/Ingenieurinnen und Technikumsabsolventen/-absolventinnen | <input type="checkbox"/> ja Anzahl: | <input type="checkbox"/> nein |
| d) Beschäftigung von andern Angestellten | <input type="checkbox"/> ja Anzahl: | <input type="checkbox"/> nein |

B. Berufseinnahmen

1. Einnahmen aus eigenem Büro

z.B. für Skizzen, Bauprojekte, Kostenvoranschläge, Ausführungs- und Detailpläne, Bauleitungen, Oberaufsicht über Bauausführungen, Revisionen, Vermessungsarbeiten, Nachführungsarbeiten und dgl.

- a) Honorare (mit Einschluss der Auslagenvergütungen)
- b) Vorschüsse
- c) Übrige Einnahmen aus eigenem Büro

2. Andere Berufseinnahmen

z.B. Gehälter, Entschädigungen und Vergütungen aller Art mit Einschluss der Auslagenvergütungen, Honorare, Tag- und Sitzungsgelder usw. für Konsultationen, Expertisen, Gutachten, städtebauliche Arbeiten, Schätzungen, Liegenschaftsverwaltung, als Verwaltungsrat/-rätin, Verbandssekretär/in, Fachlehrer/in, Berater/in, für die Tätigkeit in Behörden, Kommissionen, Gerichten, Preisgerichten und dgl.

a) Bruttoeinnahmen aus selbstständiger Erwerbstätigkeit

Merkmal: kein Abzug von AHV/IV/EO/ALV-Beiträgen an der Quelle

Nähere Bezeichnung

b) Einnahmen aus unselbstständiger Erwerbstätigkeit

nach Abzug der Beiträge an AHV/IV/EO/ALV/berufliche Vorsorge/NBUV (bitte Lohnausweis beilegen)

Erhalten von

3. Geldwerte Leistungen aller Art (z.B. Naturalleistungen von Klienten/Klientinnen usw.)

4. Total Berufseinnahmen (zu übertragen auf Ziffer 19 hiernach)

5. Art der Bezahlung

- a) in bar oder durch Postanweisung/Zahlungsanweisung
- b) auf Postkonten
- c) auf Bankkonten
- d) durch Verrechnung mit Gegenleistungen oder in Form von geldwerten Leistungen

6. Total (wie Ziffer 4)

C. Berufsausgaben für die selbstständige Erwerbstätigkeit

Berufsausgaben für die unselbstständige Erwerbstätigkeit sind nicht hier, sondern direkt in den entsprechenden Ziffern der Steuererklärung geltend zu machen

7. Bar- und Naturallöhne der Angestellten
nach Abzug der Arbeitnehmerbeiträge an Versicherungen gemäss Ziffer 8

8. Beiträge an AHV/IV/EO/ALV, FAK, berufliche Vorsorge (2. Säule),
Unfallversicherung (für Angestellte gemäss Ziffer 7)

9. Persönliche Beiträge der/des Steuerpflichtigen
a) AHV/IV/EO (nur für selbstständige Erwerbstätigkeit)
b) Berufliche Vorsorge (2. Säule): Fr.

davon Arbeitgeberanteil¹ =

10. Materialkosten (ohne Arbeiten Dritter)

11. Auslagen für Arbeiten Dritter (Gutachten, Pläne usw.)

12. Verwaltungskosten (inkl. Fachliteratur und berufsbedingte Versicherungen)

13. Betriebs- und Unterhaltskosten (Heizung, Reinigung, Strom, Wasser, Reparaturen usw.)

14. ☐ Mietzins der Büroräume bzw. ☐ Mietwert der Büroräume im eigenen Hause²

15. Berufsbedingte Fahrkosten und Reisespesen
a) Autobetriebsspesen (ohne Abschreibungen) Total: Fr.

davon Büroanteil: % =

b) Andere berufsbedingte Fahrspesen (Bahn, Tram, Taxi usw.)
c) Spesen für berufsbedingte auswärtige Verpflegung und Unterkunft

16. Abschreibungen (Übertrag von Ziffer 27 hiernach)
a) Büroeinrichtung
b) Auto: Fr.

davon Büroanteil: % =

17. Andere berufsbedingte Auslagen:

18. Total Berufsausgaben für die selbstständige Erwerbstätigkeit (zu übertragen auf Ziffer 20a hiernach)

2009

Betrag in Franken

D. Berufseinkommen aus selbstständiger Erwerbstätigkeit

19. Total Berufseinnahmen (Übertrag von Ziffer 4 hiervor)

20. Abzüge
a) Total Berufsausgaben für die selbstständige Erwerbstätigkeit
(Übertrag von Ziffer 18 hiervor)
b) MWSt auf Berufseinnahmen (nach Vorsteuerabzug)
c) Total Berufseinnahmen aus unselbstständiger Erwerbstätigkeit gemäss Ziffer 2b
hiervor (dieser Betrag ist zudem zu übertragen auf die entsprechende Ziffer der
Steuererklärung)

2009

-

Verbleiben

21. Bestände und Bestandesveränderungen
bei Honorarguthaben (Debitoren), Warenvorräten und Kreditoren

a) Bestände

1.1.2009

31.12.2009

Honorarguthaben

Warenvorräte

Kreditoren

3

3

3

b) Bestandesveränderungen⁴

2009

22. Einkommen aus selbstständiger Erwerbstätigkeit
zu übertragen auf die entsprechende Ziffer der Steuererklärung

E. Abschreibungstabelle

23. Wert am Anfang des Jahres

24. Zuzüglich Anschaffungen im Laufe des Jahres
Zusammen

25. Abzüglich Verkäufe im Laufe des Jahres

26. Wert vor Abschreibung

27. Abschreibung⁵ (zu übertragen auf Ziffer 16 hiervor)

28. Wert am Ende des Jahres

Büroeinrichtung

2009

Auto

2009

+

-

-

-

3

+

-

-

-

3

Die Richtigkeit und Vollständigkeit
der Angaben bezeugt

Ort und Datum

Unterschrift

¹ Als Arbeitgeberanteil gilt derjenige Anteil, den der/die Steuerpflichtige als Arbeitgeber/in üblicherweise (d.h. im Falle unabhängiger Dritter) für sein/ihr Personal leistet. Ist kein solches Personal vorhanden, so gilt die Hälfte der persönlichen Beiträge als Arbeitgeberanteil. Der nach Abzug des Arbeitgeberanteils verbleibende Privatanteil sowie sämtliche Beiträge an anerkannte Formen der gebundenen Selbstvorsorge (Säule 3a) sind nicht im vorliegenden Fragebogen, sondern in der Steuererklärung abzuführen.

² Der Mietwert der Büroräume im eigenen Haus ist nur dann unter den Berufsausgaben einzusetzen, wenn das Haus zum Privatvermögen gehört und sein Ertrag deshalb nicht zu dem für die Berechnung der AHV-Beiträge massgebenden Erwerbseinkommen zählt; hingegen ist dieser Mietwert in der entsprechenden Ziffer der Steuererklärung als Einkommen aus Liegenschaften anzugeben.

³ Zu übertragen in die kantonale Vermögenssteuererklärung bzw. ins Schuldenverzeichnis.

⁴ Bei den Honorarguthaben und den Warenvorräten sind die Bestandeszunahmen mit einem Pluszeichen (+), die Abnahmen mit einem Minuszeichen (-) zu versehen; bei den Kreditoren ist es genau umgekehrt: Zunahme (-), Abnahme (+). Die Summe bzw. der Saldo der Bestandesveränderungen ist mit dem sich ergebenden Vorzeichen in die Hauptkolonne einzusetzen.

⁵ In der Regel 25 % auf der Büroeinrichtung und 40% auf dem Auto (gemäss Merkblatt A 1995 über Abschreibungen auf dem Anlagevermögen geschäftlicher Betriebe).

Formular 17b - 2009